

An die Münchner Medien
Lokalredaktion



KREISJUGENDRING
MÜNCHEN-STADT

DES BAYERISCHEN JUGENDRINGS
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Gecko Wagner
PRESSEREFERENT
München, 28.05.24

KJR INFORMIERT UND MOTIVIERT JUGENDLICHE ZUR EUROPAWAHL
AKTION „DEINE WAHL“ FÜR ERSTWÄHLER*INNEN AB 16 JAHREN

Bei der Europawahl am 9. Juni dürfen erstmals auch Sechzehn- und Siebzehnjährige wählen. Der Kreisjugendring München-Stadt (KJR) will sie und auch die älteren Erstwähler*innen informieren und zur Stimmabgabe motivieren. Deshalb hängen derzeit an den 50 KJR-Freizeitstätten in ganz München große Banner mit der Aufschrift „Deine Wahl! – Wählen ab 16 Jahren“ samt einem QR-Code mit weiterführenden Informationen auf www.vote16-muenchen.de.

Zahlreiche Jugendtreffs wenden sich mit eigenen Aktionen an die wahlberechtigten jungen Menschen. Das Angebot reicht von Wahl-Infos bei Social Media, Europa-Ausstellungen und umfangreichem Informationsmaterial über Probewahl-Angebote, Quizfragen, Zugang zu Wahl-O-Mat und Parteiprogramm-Checks, Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik bis zum gemeinsamem Frühstück in den Jugendtreffs mit anschließendem Besuch der Wahllokale am 9. Juni.

Die Hanebergstraße in Neuhausen wird beispielsweise am **Donnerstag, 6. Juni** ab 15 Uhr zur Spielstraße. Dort bietet das Team der **Oase Neuhausen** (Abenteuerspielplatz und Jugendtreff an der Hanebergstraße 14) vielfältige Infos und Antworten auf Fragen rund um die Europawahl. So vermittelt ein Stand des Europäischen Jugendparlaments Informationen über die Europäische Union und ihre Werte, ein anderer informiert über die seit 35 Jahren gültige UN-Kinderrechtskonvention, die allen jungen Menschen von 0 bis 18 Jahren

weiter auf Seite 2

PRESEMELDUNG

Telefon 089 514106-931
Telefax 089 514106-99931
gecko.wagner@kjr-m.de
www.kjr-m.de
Paul-Heyse-Straße 22
80336 München
U-Bahn-Linien U4 + U5
Hst. Theresienwiese
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE55 7002 0500 0009 8457 00
BIC BFSWDE33MUE

grundlegende Rechte garantiert, vom Recht auf Bildung und Freizeit bis zu jenem auf gewaltfreie Erziehung. Antworten auf ihre Fragen zur Europawahl bekommen die Besucher*innen auch in der Art der beliebten Sendung „Checker Tobi“. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche ebenso wie junge Erwachsene und deren Familien.

Für die Schüler und Schülerinnen der **Mittelschule an der Rockefellerstraße** bietet der **Kinder- und Jugendraum RIVA NORD** (Am Hart) am **Donnerstag, 6. und Freitag, 7. Juni** zwei Aktionstage zur Europawahl an. Auf dem Programm stehen Workshops unter anderem mit Rap oder zum Erkennen von Fake News, außerdem eine Diskussionswerkstatt sowie musikalische Live Acts. Für jene, die noch nicht 16 Jahre alt sind und daher noch nicht wählen dürfen, gibt es eine „U16-Wahl“. Bei dieser Wahlsimulation können auch die Jüngeren ihre Stimme abgeben und erfahren dazu, welche Parteien sich zur Wahl stellen und wie Wählen ganz praktisch funktioniert. „Denn Demokratie lernt am besten, wer sie praktiziert!“, erklärt Mirjam Kranzmeier, die Fachbeauftragte des KJR für Partizipation, also für Mitbestimmung.

Der **Jugendtreff am Biederstein** in der Schwabinger Gohrenstraße 6 bietet täglich von Dienstag bis Samstag Zugang zum „Wahl-O-Mat“ und zeigt unter anderem mit Muster-Wahlzetteln, wie die Wahl praktisch funktioniert. Dazu gibt es weitere Informationen zur Europawahl und auch das pädagogische Team steht für Fragen der Jugendlichen bereit. Informiert wird parteipolitisch neutral, die Erstwähler*innen werden unterstützt und zur Wahlteilnahme motiviert.

Am **Freitag, 7. Juni** ab 18 Uhr lädt der **Jugendtreff am Biederstein** Jugendliche und junge Erwachsene zur **langen musikalische Nacht** im Garten und auf dem Streetball-Platz ein. Unter dem Motto „Open Mic“ rappen und singen Besucher*innen des kurz „JTB“ genannten Jugendtreffs, zeigen K-Pop- und HipHop-Tanzchoreographien und werben dafür, am Sonntag zur Wahl zu gehen.

Bei vielen Stammgästen des JTB dürfte das gar nicht mehr nötig sein, denn etliche von ihnen sind bei der Europawahl als Wahlhelfer*innen dort aktiv, wo sie sonst tanzen, Musik machen oder feiern: der Jugendtreff ist Wahllokal für Altschwabing.

Am **Samstag, 8. Juni** ab 18 Uhr macht die **POP UP STAGE**, die mobile Ju-

gendkulturbühne des KJR, Station am Laimer Anger an der Agnes-Bernauer-Straße 97. Dort treten bei Jugendlichen angesagte Newcomer wie MAIKEL, er-ror und Wonuola auf, der Eintritt ist frei. Im Rahmenprogramm laden das be-nachbarte **Laimer Jugendzentrum mit Abenteuer-spielplatz**, das **Intermezzo** in Fürstenried sowie das **KJR-Demokratiemobil** zu Spiel- und Infoaktionen rund um die Europawahl ein. Beim „Europa-Stimmungsbarometer“ oder auf ei-nem Hüpf-feld mit Fragen zur Europawahl und zum Grundgesetz können die Teilnehmenden ihre eigene Position finden, neue Aspekte kennenlernen und in durchsichtigen Kugeln – zusammen mit kleinen Süßigkeiten – „50 gute Gründe wählen zu gehen“ entdecken.

Auch weitere Jugendeinrichtungen des KJR bieten jungen Menschen Informa-tionen und Mitmachaktionen zur Europawahl. So lädt etwa der **Freizeit-treff Au Kinder** und Jugendliche jetzt schon zur „U16-Wahl“ ein, der **Freizeit-treff Frei-mann** informiert im Haus und bei Instagram darüber, wer wie wählen kann und wo es Informationen zu den Positionen der Parteien gibt. Auch der **Kinder-und Jugendtreff 2Club** in Sendling, der **Jugendtreff Neuaubing** und das Neuperlacher **Come In** bieten auf ihre jungen Besucher*innen zugeschnittene Informationen zur Wahl und eröffnen ihnen einen Reflexions- und Diskussions-raum zur politischen (Meinungs-)Bildung.

Die pädagogischen Teams der Freizeitstätten positionieren sich dabei ganz klar für Demokratie, informieren aber **parteilich unabhängig**. Ebenso hält es das **Demokratiemobil**, ein ausrangierter Feuerwehr-Oldtimer, das un-ter dem Motto „Löschen, bevor ein Brand entsteht“ durch München tourt. Es motiviert zur Wahl, gibt wichtige Informationen und Denkanstöße. Nur gegen-über ausgrenzendem, rassistischem und menschenfeindlichem Gedankengut bezieht es deutlich Position.

In den nächsten Tagen ist das Demokratiemobil am **1. und 2. Juni** am Corso Leopold unterwegs, am **4. Juni** am Anton-Fingerle-Bildungszentrum in Gie-sing, am **5. Juni** am Theodor-Heuss-Platz in Ramersdorf-Perlach, am **6. Juni** am Heidemarkt in Freimann, am **7. Juni** beim Spielfest am Hartmannshofer Bächl in Moosach und am **8. Juni** im Rahmen der POP UP STAGE am Laimer Anger.

Das vom KJR unterstützte **Münchner Haus der Schüler*innen** am Stiglmaier-

platz (Brienner Straße 59) lädt Erstwähler*innen und Interessierte am **Diens- tag, 4. Juni** um 18 Uhr zur **Kommentierten Lesung von Wahlprogrammen** ein. Unter dem Titel „Wer will was?“ lesen Schauspieler*innen aus den Wahl- programmen zu den EU-Wahlen und Fachleute ordnen die Bedeutung dieser Vorschläge und Forderungen ein.

Alle genannten Angebote sind **kostenfrei**.

Hintergrund: Der Einsatz des KJR München-Stadt für Demokratie

1.220 Zeichen

Demokratie und Beteiligung von jungen Menschen an Entscheidungen, die sie betreffen, ist so etwas wie die DNA des Kreisjugendring München-Stadt. Ge- gründet 1945 sollte er sicherstellen, die Jugendarbeit frei von staatlicher Ein- flussnahme und politischer Steuerung im Nachkriegsdeutschland neu aufzu- bauen.

Seither versteht sich der KJR als Interessensvertretung von Kindern und Ju- gendlichen in München und führt sie mit seiner Arbeit jeden Tag an Demokra- tie heran: In Kinder- und Jugendräten bestimmen die Besucherinnen und Be- sucher mit, was in den 50 KJR-Freizeitstätten passiert, Partizipation ist ein we- sentliches Prinzip der pädagogischen Arbeit im KJR. Die rund 80 Jugendver- bände unter seinem Dach müssen demokratisch verfasst sein, gleich mehrere KJR-Fachstellen, darunter die Fachbeauftragten für Partizipation, für Inklusion, für Demokratische Jugendbildung, für Jungen*, junge Männer* und LGBTIQ sowie für Mädchen*, junge Frauen* und LGBTIQ setzten sich für Demokratie und Partizipation, Gleichberechtigung und Chancengleichheit und Soziale Ge- rechtigkeit ein.

Der KJR ist bei allen Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen an den U18-Wahlen aktiv und setzt sich für eine Absenkung des Wahlalters auch bei diesen Wahlen ein.